

## Honda Serie



**Preis:** 240,86 Euro  
**Material:** 3 mm, k. A.  
**Farben:** klar, getönt  
**Befestigung:** 4 Schrauben  
**Verstellung:** ohne  
**Gutachten:** Bestandteil der EG-BE  
**Maße:** 450 x 330 mm (H x B)  
**Höhe v. Boden:** 1540 mm  
**Gewicht:** 370 g  
**Fahrprobe:** Der Oberkörper des Fahrers wird gut vor dem Fahrtwind geschützt, der Helm hingegen liegt voll im Luftzug. Ebenso werden

die Schultern etwa zur Hälfte angeströmt. Ab 100 km/h sind Verwirbelungen am Helm deutlich spürbar, sie stören jedoch kaum und werden bei zunehmender Geschwindigkeit nicht überproportional stärker. Die Maschine bleibt bis zum Erreichen der Endgeschwindigkeit mehr oder minder stabil.

**Fazit:** Der Original-Windschild ist durchdacht, der Körper des Fahrers erhält ausreichend Schutz und der Kopf wird gleichmäßig angeströmt – ein Windschild für alle Lebens(schräg-)lagen.

## Honda Hohe Windscheibe



**Preis:** 147,00 Euro; **Material:** 4 mm, Polycarbonate; **Farbe:** klar; **Befestigung:** 6 Schrauben; **Verstellung:** ohne; **Gutachten:** Bestandteil der EG-BE; **Maße:** 540 x 350 mm (H x B); **Höhe v. Boden:** 1625 mm; **Gewicht:** 625 g; **Fahrprobe:** Im Vergleich zur kurzen Windscheibe sitzt der Fahrer hinter dem breiteren und höheren Zubehörwindschild deutlich geschützter. Bei Landstraßen-Tempo ist der Windschutz sehr angenehm, denn der Fahrtwind greift gefühlt nur die Oberkante des Helms an, was auf der

Autobahn ab 130 km/h allerdings zu deutlichen Vibrationen am Kopf führt. Unruhig wird die Front der Africa Twin mit der hohen Scheibe ab etwa 180 km/h. Sobald der Tacho vorweg eine »2« anzeigt, ist Vorsicht geboten. Nun neigt die CRF 1000 L zum Pendeln, wenn auch kontrollierbar.

**Fazit:** Auf der Landstraße noch angenehm, sorgt der abgeleitete Luftstrom auf der Autobahn für Vibrationen am Helm. Besonders auf langen Autobahn-Etappen sollte auf das kleine Original zurückgebaut werden.

## Givi »AF1144«



**Preis:** 151,10 Euro; **Material:** 4 mm, Plexiglas; **Farbe:** klar; **Befestigung:** 4 Schrauben Unterschild, Klemmung Oberschild; **Verstellung:** variabel; **Gutachten:** ABE (f. CRF 1000 L in Vorb.); **Maße:** 400 x 350 mm (H x B); **Höhe v. Boden min. / max.:** 1630 / 1725 mm; **Gewicht:** 1145 g; **Fahrprobe:** Durch das Prinzip von zwei Windschilden übereinander soll die »AF1144« einen kontrollierten Luftstrom erzeugen, der Turbulenzen verhindert. In der tiefsten Stellung sitzt der Pilot geschützt, auch die Schultern werden annähernd vom Winddruck befreit. Jedoch verursacht die Scheibe ab 130 km/h starke

Vibrationen am Helm. In niedriger Position wird die CRF 1000 L ab 170 km/h unruhig. Auf der höchsten Stufe sitzt der Fahrer komplett windgeschützt hinter der Scheibe, die so ein hohes Reisetempo bis etwa 160 km/h ermöglicht, darüber wird die Maschine nervös. Der Zwang, durch eine Scheibe zu schauen, ist gewöhnungsbedürftig, auch stören Reflexionen.

**Fazit:** Die Stärke des »AF1144« ist seine stufenlose Verstellung. In der getesteten niedrigsten und höchsten Position lieferte er ungünstige Anströmungen des Helms. Mit viel Ausprobieren findet jeder eine passende Höhe.

## MRA »Variotouringscreen«



**Preis:** 127,90 Euro; **Material:** 3 mm, k. A.; **Farben:** klar, Rauchgrau; **Befestigung:** 6 Schrauben; **Verstellung:** Vario-Spoiler, 7-fach verstellbar; **Gutachten:** ABE (f. CRF 1000 L in Vorb.); **Maße:** 530 x 400 mm (H x B); **Höhe v. Boden min.:** 1585 mm; **Höhe v. Boden max.:** 1620 mm; **Gewicht:** 695 g; **Fahrprobe:** Durch die konvexe Form wirkt die Scheibe deutlich niedriger als von außen betrachtet. In der tiefsten Spoiler-Stellung wird der Oberkörper komplett vom Winddruck entlastet. Auf Höhe des Halses befindet sich die Abrisskante des Luftstroms, sodass der Helm des Fahrers voll im Wind liegt.



In der höchsten und steilsten Stellung des Spoilers sitzt der Fahrer hingegen komplett geschützt, erst ab 160 km/h treten Turbulenzen am Helm auf, die sich jedoch in einem ertragbaren Rahmen halten. In der höchsten Variation wird die Africa Twin über die Front ab 190 km/h unruhig. **Fazit:** Der »Variotouringscreen« bietet einen sehr guten Kompromiss: Für den Landstraßenritt den Spoiler kurz runtergestellt und mit dem Helm satt im Wind, ermöglicht er in der höchsten Stellung ein hohes Dauertempo auf der Autobahn, ohne mit Verwirbelungen zu stören.